

# Schulnachrichten von Ostern 1867 bis Ostern 1868.

## I. Lehrverfassung.

### I. Die Lehrer des Gymnasiums.

Schulrath und Rector, Professor Burchard, Ordinarius der Prima.  
 Prorector Nöbdeke, Ordinarius der Secunda.  
 Conrector Battermann, Ordinarius der Tertia.  
 Conrector Dr. Fuchs, Ordinarius der Quarta und Bibliothekar.  
 Oberlehrer Berkenbusch, Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften.  
 Oberlehrer Habersang, Lehrer der neueren Sprachen.  
 Subconrector Schwerdtmann, Ordinarius der Sexta.  
 Rotholz, Ordinarius der Quinta.  
 Hofmaler Professor Durand, Zeichenlehrer.  
 Cantor S. Fischer, Gesanglehrer.  
 Bargheer, Hilfslehrer.  
 Organist L. Fischer, Lehrer für Generalbaß.

### 2. Allgemeiner Lehrplan.\*)

Lehrfächer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
Deutsch . . . . .	2.	3.	4.	4.	4. <sup>(5)</sup>	6.
Lateinisch . . . . .	7.	7. <sup>(9)</sup>	8.	8.	8.	10.
Griechisch . . . . .	7.	6.	4. <sup>(6)</sup>	—	—	—
Hebräisch . . . . .	2.	2.	—	—	—	—
Französisch . . . . .	2.	3. <sup>(2)</sup>	3. <sup>(2)</sup>	3. <sup>(2)</sup>	4.	—
Englisch . . . . .	2.	2.	2.	1.	—	—
Religion . . . . .	2.	2.	2.	2.	4.	4.
Geschichte . . . . .	2. <sup>(3)</sup>	2. <sup>(3)</sup>	2. <sup>(3)</sup>	2.	2.	2.
Geographie . . . . .	1.	2.	2.	2.	2.	2.
Mathematik . . . . .	4.	4.	4.	2.	—	—
Physik . . . . .	2.	1.	—	—	—	—
Naturgeschichte . . . . .	—	—	1.	2.	2.	—
Rechnen . . . . .	—	2. <sup>(0)</sup>	2.	2.	2. <sup>(3)</sup>	4. <sup>(6)</sup>
Zeichnen . . . . .	—	2.	2.	2.	2.	2.
Schreiben . . . . .	—	—	2. <sup>(0)</sup>	2.	2.	2.
Singen . . . . .	2.	—	2.	—	2.	—

\*) Die eingeklammerten Zahlen gelten für das Wintersemester.

3. Vertbeilung der Fächer auf die einzelnen Lehrer im zweiten Semestcr.

Namen der Lehrer.	prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
Burdard.	2 Et. Religion. 6 Lat. 5 Griech. 2 Deutsch.					
Goldberg.	2 Et. Griech.	2 Et. Religion. 9 Lat. 4 Griech. 3 Deutsch. 3 Griech.				
Bottermann.	3 Et. Geschicht.		2 Et. Mathg. 6 Lat. 6 Griech. 4 Dtsch. 3 Griech. 2 Sreogr.			
Gudts.	2 Et. Laten. 2 Griechisch.	2 Et. Griechisch. 2 Griechisch.		2 Et. Mat. 8 Lat. 4 Dtsch. 2 Griech. 2 Mathematik.		
Berfenbusch.	4 Et. Mathem. 2 phys. 1 Sreogr.	4 Et. Mathem. 1 phys. 2 Sreogr.	4 Et. Mathem. 1 Naturgeschicht. 2 Rechnen.	2 Et. Naturgesch. 2 Rechnen.	2 Et. Naturgesch.	
Gaberlang.	2 Et. Französisch. 2 Englisch.	2 Et. Französisch. 2 Englisch.	2 Et. Französisch. 2 Laten. 2 Engl.	2 Et. Französisch. 1 Englisch.		
Schwerdtmann.					4 Et. Französisch. 2 Geschicht.	10 Et. Lat. 6 Dtsch. 2 Griech. u. Sreogr.
Motholz.				2 Et. Sphären. 2 Sreographie.	8 Et. Lat. 5 Dtsch. 2 Sphären. 3 Rechn. 2 Sreographie. 4 Religion comb.	2 Et. Lat. 6 Dtsch. 2 Griech. u. Sreogr. 2 Rechnen. mit Sexta.
Durand.	2 Et. Rechnen		2 Et. Rechnen.	2 Et. Rechnen.		2 Et. Rechnen.
H. Fischer.	2 Et. Singen. (Tenor und Bass)		2 Et. Singen. (Sopran und Alt)		2 Et. Singen. (Vorbereitungen)	
Bargheer.						6 Et. Rechnen. 2 Sphären.

#### 4. Specieller Lehrplan.

(Die eingeklammerten Stundenzahlen beziehen sich auf das Wintersemester.)

##### Prima.

Latein 7 St. — Gelesen: Ciceronis Or. pro Sestio. Taciti Ann. lib. I. 3 St. Burchard. Nach Jakobs' Blumenlese römischer Dichter 25 Gedichte Catulls, 8 Elegien Tibulls, 12 des Propert, 3 Stücke aus Virgils Georgica. Horat. Carm. lib. IV. Carm. saeculare, Epod. 1. 2. 4. 2 St. Fuchs. Stilistische Uebungen durch wöchentliche Extemporalia und Exercitia nach Seyfferts Materialien und monatliche Aufsätze. 2 St. Burchard.

Griechisch 7 St. — Gelesen: Soph. Antigone und Ajax (halb) 2 St. Herod. lib. IX. Thucyd. lib. VI. 2 St. Burchard. Homeri Iliad. lib. IV—XV. 2 St. Röhlcke. Syntax in Verbindung mit wöchentlichen Exercitien. 1 St. Burchard.

Deutsch 2 St. — Vierwöchentliche Aufsätze, meist an Werke der neueren deutschen Literatur geknüpft; Uebungen in freiem mündlichen Vortrage; die Lehre von den Tropen und Redefiguren. Burchard.

Hebräisch 2 St. — Gelesen: aus Gesenius' Lesebuche S. 101—120 (der 9. Aufl.) mit genauer Analyse und schriftlicher Uebersetzung. Wiederholung der gesammten Formenlehre, ausgewählte Stücke der Syntax. Zeitweilig Uebungen im Uebersetzen ins Hebräische und im Punctiren. Fuchs.

Französisch 2 St. — Gelesen: Schütz's Lesebuch für die höhern Classen, S. 1—28, 35—68; l'Avare von Molière. Aus Fränkels Stufenleiter, IV. Cursus, S. 113 bis zu Ende mündlich, zum Theil auch schriftlich übersetzt. Alle 14 Tage ein meist freies Exercitium; daneben Extemporalien und Uebungen im freien Uebersetzen. Habersang.

Englisch 2 St. — Gelesen: Warren, Diary of a late physician, S. 270—358. Shakespeare, Julius Caesar. Alle 14 Tage ein Exercitium, daneben Extemporalien und Uebungen im freien mündlichen Uebersetzen. Habersang.

Religion 2 St. — Lectüre des Evangelii Matthäi und der Briefe Pauli an die Philipper und Galater in der Ursprache. Burchard.

Geschichte 2 (3) St. — Ausführliche Repetitionen der mittleren und neuen Geschichte. — Alte Geschichte von den Perserkriegen bis in das 4. Jahrhundert der Röm. Geschichte nach Dittmar. — Uebung in geschichtlichen Vorträgen. Vattermann.

Geographie 1 St. — Mathematische Geographie. Berkenbusch.

Mathematik 4 St. — Stereometrie 2 St. Arithmetische und geometrische Progressionen, nebst Anwendungen auf Zinseszins- und Rentenrechnung; Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Heis' Aufgabensammlung, §§. 77—85. 2 St. Berkenbusch.

Physik 2 St. — Vom Lichte und von der Wärme nach Koppes Anfangsgründen der Physik, Abschnitt IX. und X. Verkenbusch.

Zeichnen, combinirt mit Secunda, 2 St. — Unterricht in der Perspective und freies Handzeichnen nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Secunda, (Tenor und Bass) 2 St. — Lieder für vierstimmigen Männergesang; für gemischten Chor: Lieder aus dem Sängerbain von Erk und Grees, und zum Zweck kirchlicher Aufführungen die unter II. 4. genannten Choräle und Chorgesänge. S. Fischer.

### Secunda.

Latein 7 (9) St. — Gelesen: Livii lib. XXV. (von Cap. 18 an.) Ciceronis Oratio pro Archia, pro Roscio Amerino halb statarisch, halb cursorisch. Vergili Aen. lib. I—III, 372. 4 (4½) St. Grammatik nach Zumpt §. 321—361; 1—109; 504—671; 758 bis zu Ende. Extemporalia zur Syntax, wöchentlich ein Exercitium aus Seyffert's Uebungsbuch für Secunda; mündliches Uebersetzen daraus im Winter in 2 Stunden. 3 (4½) St. Vierteljährlich ein Aufsatz. Mit den oberen Schülern im Sommer gelesen: Sallustii Catilina, neben Extemporalien. 2 St.; im Winter Extemporalia 1 St. Nöldcke.

Griechisch 6 St. — Gelesen: Herbst und Baumeister, histor. Quellenbuch, I, 1. St. I, p. 4—17. II, p. 57—118. (Plutarch und Herodot.) 2 St. Nöldcke. Homeri Odysse. lib. XI—XIV. Iliad. lib. I. mit homerischer Formenlehre. 2 St. Fuchs. Burcharde's Grammatik ganz repetirt; Exercitia nach Kühners Uebungsbuch, in 2 Abtheilungen. 2 St. Nöldcke. Mit den obern Schülern aus dem genannten Quellenbuch I, 2. gelesen: p. 1—59 (Plutarch und Thucydides), im Sommer 2, im Winter 1 St. Nöldcke.

Deutsch 3 St. — Lectüre aus Magers deutschem Lesebuche, 3. Cursus. Hoffmanns Rhetorik, Thl. 1 durchgenommen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Uebungen in Declamation und freien (historischen) Vorträgen. Nöldcke.

Hebräisch 2 St. — Gelesen: aus Gesenius' Lesebuche S. 1—6 der 9. Aufl. mit Analyse. Uebungen im Lesen. Grammatik nach Nögelsbach von vorn bis zum Ende der Verba quiesc. Fuchs.

Französisch 3 (2) St. — Gelesen: Plate, Recueil de beaux morceaux, von S. 142 mit Auswahl, bis zu Ende, versuchsweise l'Avare von Molière, Act 1—3. Aus Brankels Stufenleiter, III. Cursus, S. 1—50 mündlich, zum Theil als Exercitia übersetzt. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, daneben Extemporalien und Uebungen im freien mündlichen Uebersetzen. Habersang.

Englisch 2 St. — Gelesen: W. Irving's Sketch-Book: The Stage Coach, Stratford-on-Avon, the Boar's Head Tavern, Westminster Abbey. Syntax nach Sellers Handbuch; nach demselben: Memoriren von Dialogen und schriftliche Ueber-

setzung ausgewählter Stücke. Alle 14 Tage ein Exercitium, daneben Extemporalien und mündliches Uebersetzen ins Englische. Habersang.

Religion 2 St. — Nach Petris Lehrbuch der Religion, S. 216—257, von dem Erlöser und seinen Werken und von der Heiligung, Abschn. 1. Alle 14 Tage wurde ein Gesang gelernt aus W. Nöldkes Schulgesangbuch. Nöldke.

Geschichte 2 (3) St. — Neuere Geschichte, zweite Hälfte; daneben eingehende Repetition der alten und mittleren Geschichte. Nöldke.

Geographie 2 St. — Physische Geographie, besonders Hydrologie. Speciellere Betrachtung einiger Länder Asiens nach Daniels Lehrbuche. Nöldke. (Sommersem.) Asien, Afrika und Amerika nach dem genannten Lehrbuche. Berkenbusch. (Wintersem.)

Mathematik 4 St. — Planimetrie nach Kamblys Elementar-Mathematik, Abschnitt I—VII. Constructionsaufgaben. 2 St. Repetition des Pensums der Tertia und Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, und Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten, im Anschluß an die Aufgabensammlung von Geis. 2 St. Berkenbusch.

Physik 1 St. — Die wichtigsten Grundstoffe nach ihren Eigenschaften und ihrem Vorkommen. Geseze der chemischen Verbindungen. Berkenbusch.

Rechnen 2 St. (nur im Sommersemester.) — Prozentrechnung, Zinseszins- und Rentenrechnung. Berkenbusch.

Zeichnen, combinirt mit Prima, 2 St. — Durand.

Singen, combinirt mit Prima, 2 St. — H. Fischer.

### Tertia.

Latin 8 St. — Gelesen: Caesar. bell. Gall. lib. V, 11 — lib. VI, 36. 2 St. Battermann. Einübung der wichtigsten Versmaße. Gelesen und zum Theil memorirt aus Sterns Anthologie: Ausgewählte Fabeln von Phädrus und Abschnitte aus Ovids Metamorphosen. Habersang. Syntax nach F. Schulz's kl. lat. Sprachlehre; Repetition der Formenlehre; wöchentliche Correctur eines Exercitiums oder Extemporales aus Schulz's Aufgabensammlung für die mittlere Stufe der Gymnasien. 4 St. Battermann.

Griechisch 4 (6) St. — Die Formenlehre mit Einschluß ausgewählter unregelmäßiger Verba. Lectüre prosaischer Stücke, zuletzt aus Xenophons Cyropädie und Homers Odyssee (unter Einprägung einer angemessenen Zahl von Hexametern) nach Durcharchs Elementargrammatik und Übungsbuche. Im Winter schriftliche Arbeiten aus Kühners Übungsbuche. Battermann.

Deutsch 4 St. — Grammat. Uebungen bes. in Satzbau und Interpunction, Regeln im Anschluß an die alle 14 Tage gelieferten und corrigirten Aufsätze. Lectüre mit literarhistorischen Notizen. Uebungen im mündlichen Vortrage an memorirten poetischen und prosaischen Stücken nach dem Lesebuche „Lebensbilder IV.“ Battermann.

Französisch 3 (2) St. — Repetition der unregelmäßigen Verben und Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax nach Plöb's Schulgrammatik. Im Sommer alle 8 Tage, im Winter alle 14 Tage ein Exercitium und mehrfache Extemporalien. Gelesen aus Gundeiker und Plate: Morceaux historiques, 5—9. Habersang.

Englisch 2 St. — Uebersetzt: aus Heckers Elementarbuch von Anfang bis S. 46. Die zugehörigen Vocabeln wurden memorirt und in 14tägigen Extemporalien angewandt. Im Sommer Battermann, im Winter Habersang.

Religion 2 St. — Die Hauptstücke nach dem kl. Katechismus. Das Evangelium Matthäi gelesen. Memoriren der Bergpredigt und ausgewählter Kirchenlieder. Ueberblick der Reformationsgeschichte. Battermann.

Geschichte 2 (3) St. — Das Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Battermann.

Geographie 2 St. — Deutschland, Amerika und theilweise Asien, nach Daniels Lehrbuche. Kartenzeichnen. Battermann.

Mathematik 4 St. — Planimetrie nach Kamblys Elementar-Mathematik, §§. 1—120. 2 St. Algebra: Operationen der ersten und zweiten Stufe im Anschluß an die Aufgabensammlung von Heis. 2 St. Verkenbusch.

Naturgeschichte 1 St. — Im Sommer Botanik: Uebungen im Bestimmen wildwachsender Pflanzen der Umgegend nach Leunis' analytischem Leitfaden; im Winter Zoologie: Insecten nach Leunis. Verkenbusch.

Rechnen 2 St. — Nach Krankes Exempelbuch, Abschnitt VI—XIII. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln aus ganzen Zahlen und Brüchen. Verkenbusch.

Schreiben, für die nicht studirenden Schüler, 2 St. (nur im Sommersemester.) — Nach Kochs Methode. Notholz.

Zeichnen 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Quarta, (Sopran und Alt) 2 St. — Lieder für gemischten Chor aus dem Sängerbain von Grk und Greef; behufs kirchlicher Aufführungen die unter II. 4. namhaft gemachten Choräle und Chorgesänge. S. Fischer.

#### Quarta.

Latein 8 St. — Gelesen: aus Wellers lat. Lesebuche für Quarta S. 18—44 mit schriftlicher Nachübersetzung, Analyse, Memorirung der Vocabeln und Repetitionen. 4 St. Nach Burchards Grammatik die Kasuslehre und das Wichtigste aus S. 52—57 mit Einübung der (memorirten) syntactischen Regeln an zahlreichen Uebungsbeispielen aus dem 2. Curs. 2 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Memorirung der Stammverba. 1 St. Wöchentlich ein Exercitium nach Burchards Grammatik oder (für die reiferen Schüler) aus Schulz's Aufgabensammlung, oder ein Extemporale. 1 St. Fuchs.

Deutsch 4 St. — Das Wichtigste der Formenlehre und die Lehre vom einfachen,

zusammengezogenen und zusammengesetzten Sätze (nach einem Dictat) mit schriftlichen Uebungen im Satzbuilden. 1 St. Schriftliche Ausarbeitungen (Erzählungen, Beschreibungen, Briefe), wöchentlich ein orthographisches Dictat. 2 St. Lesen und Memoriren prosaischer und poetischer Stücke aus Gopf und Paulsicks Lesebuche für Quarta. 1 St. Fuchs.

Französisch 3 (2) St. — Repetition der regelmäßigen Conjugation. Aus Plöb's Elementargrammatik Lect. 60 — 90. Im Sommer ein wöchentliches Exercitium, im Winter alle 14 Tage; mehrfache Extemporalien. Habersang.

Englisch 1 St. — Nach Heckers Elementarbuch I: Englisch Lesen, Memoriren von Vocabeln und Formen, Bildung leichter Sätze, S. 1—32. Habersang.

Religion 2 St. — Die Geschichten des N. T. nach Zahns biblischen Historien. Memorirung von Bibelsprüchen, ausgewählten Psalmen und 12 Kirchenliedern. Fuchs.

Geschichte 2 St. — Die alte Geschichte (nach einer gedruckten chronologischen Tabelle); Wiederholung des Pensums der Quinta. Abriß der Landesgeschichte (nach einer gedruckten Uebersicht). Fuchs.

Geographie 2 St. — Die Länder Europa's bis an Deutschland und allgemeine physische Geographie nach Schacht. Kartenzeichnen. Battermann. (Sommersem.) Deutschland, Oesterreich, die Schweiz und Wiederholung der allgemeinen physischen Geographie nach Schacht. Kartenzeichnen. Nothholz. (Wintersem.)

Mathematik 2 St. — Die Anfangsgründe der Geometrie, die Lehre vom Winkel und von den Parallelen, Einiges aus der Lehre vom Dreieck. Einübung von 40 Constructionsaufgaben nach Wendt. Fuchs.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer Botanik nach Leunis' analytischem Leitfaden; im Winter Zoologie (Vögel) nach Leunis. Berkenbusch.

Rechnen 2 St. — Zerlegen der Zahlen in einfache Factoren. Theilbarkeit der Zahlen. Bruchrechnung zum Theil nach Krankes Exempelbuch, Abschnitt IV. und V. Berkenbusch.

Schreiben 2 St. — Nach Vorschriften von Elten und Möller. Nothholz.

Zeichnen 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Tertia, 2 St. H. Fischer.

#### Quinta.

Latin 8 St. — Grammatik: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre und Einübung der Ausnahmen und einiger Hauptregeln der Syntax. 4 St. Uebungen im Uebersetzen, Exercitien und Extemporalien aus Spieß' Uebungsbuch für Quinta. 4 St. Nothholz.

Deutsch 4 (5) St. — Uebungen im Lesen, Nacherzählen und Declamiren nach dem Lesebuche von Quietmeyer; grammatische Erörterungen, Aufsätze und orthographische Uebungen. Nothholz.

Französisch 4 St. — Plöb's Elementargrammatik. Auswendiglernen der Regeln und Vokabeln, Uebersetzen der Übungsstücke, Lect. 1—60; wöchentlich zwei Exercitien; Einübung der Hilfsverben und regelmäßigen Conjugationen. Schwerdtmann.

Religion, combinirt mit Sexta, 4 St. — Biblische Geschichte des N. T. nach Zahn. Wiederholung der 5 Hauptstücke. Memorirung von Kirchenliedern und Bibel-sprüchen. Notholz.

Geschichte 2 St. — Erzählungen aus der alten, mittleren und neueren Geschichte im Anschluß an eine gedruckte chronologische Tabelle. Schwerdtmann.

Geographie 2 St. — Uebersichtliche Betrachtung der vier außereuropäischen Welttheile, genauere Europas, nach Schachts Leitfaden. Notholz.

Naturgeschichte 2 St. — Uebungen im Beschreiben wildwachsender Pflanzen (im Sommer) und ausgestopfter Vögel und Säugethiere (im Winter). Verkenbusch.

Rechnen 2 (3) St. — Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen, Bruchrechnung und einfache Regeldetri. Notholz.

Schreiben 2 St. — Nach Vorschriften von Elten und Möller. Notholz.

Zeichnen 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Sexta, 2 St. (Zweite Gesangsklasse.) — Theoretische und praktische Vorübungen, Treffübungen u. s. w. Vieder aus dem Sängerbain von Ort und Grief. H. Fischer.

#### Sexta.

Latin 10 St. — Formenlehre nach Burchards Schulgrammatik, §. 1—27. 4 St. Uebersetzen und Exercitien aus Spieß' Übungsbuche, Cap. 1—17. 6 St. Schwerdtmann.

Deutsch 6 St. — Uebungen im Lesen und Memoriren aus Quietmeyers Lesebuche. 3 St. Einübung grammatischer Regeln mit schriftlichen Uebungen nach Seffers Hilfsbuche. 3 St. Schwerdtmann.

Religion, combinirt mit Quinta, 4 St. — Notholz.

Geschichte und Geographie 2 St. — Uebersicht der Erdtheile und der Länder Europas nebst Erzählungen aus der Geschichte. Schwerdtmann.

Rechnen 4 (6) St. — Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen, Regeldetri und Zeitrechnung, (Böhmes Rechenaufgaben, Heft II.) Bargheer.

Schreiben 2 St. — Nach Vorschriften. Bargheer.

Zeichnen 2 St. — Nach Vorlagen. Durand.

Singen, combinirt mit Quinta, 2 St. — H. Fischer.

---

## II. Zur Chronik und Statistik des Gymnasii.

1. Das Schuljahr begann am 29. April und wird mit der Receptionsprüfung neuer Schüler am 4. April d. J. geschlossen.

2. Zu Johannis v. J. geruhte Sr. Durchlaucht der Fürst gnädigst, den bis dahin provisorisch am Gymnasio und an der höheren Töchterschule beschäftigten Lehrer der neueren Sprachen, Habersang, als zweiten Oberlehrer definitiv anzustellen.

3. Auf den Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten beging die Anstalt am Tage vorher, am 31. Juli, nachmittags eine Vorfeier durch theils gemeinschaftlichen, theils Chor-Gesang der Schüler und eine Ansprache des Unterzeichneten an die Versammlung, in welcher er die Wünsche dieser für die baldige und volle Genesung des geliebten, erkrankt im Auslande weilenden Landesherrn zum Ausdruck brachte.

4. Durch die am Gesangunterricht Theil nehmenden Schüler kamen unter Leitung des Cantors Fischer in der hiesigen lutherischen Kirche zu Michaelis die Cantate von Seb. Bach, „Wachet auf, ruft uns die Stimme,“ „Du Hirte Israels“ von Bortniansky und das Magnificat von Durante in sehr befriedigender Weise zur Aufführung. Für die bevorstehende Charfreitags-Aufführung sind eingeübt: mit Instrumentalbegleitung das Oratorium von Händel, „Empfindungen am Grabe Jesu,“ und a capella der Choral von Joh. Eccard, „Aus tiefer Noth schrei ich zu dir,“ „Im Garten Gethsemane“ von Palestrina und „Wenn ich in Todesnöthen bin“ von Melch. Frank.

5. Den Turnübungen, an welchen im letzten Sommer sich fast nur Schüler der unteren und mittleren Klassen betheiligten, wird hier bei der bedauernswerthen Gleichgültigkeit des größten Theils der erwachseneren Schüler nicht anders aufgeholfen werden können, als dadurch, daß die gymnastischen Uebungen, wie längst anderwärts, auch hier zu einem für alle verbindlichen Unterrichtsgegenstande gemacht werden. Hoffen wir, daß die Verwirklichung entsprechender dauernder Einrichtungen zur Kräftigung des körperlichen und geistigen Wohles auch des sich dieser Einsicht noch verschließenden Theils unserer Schuljugend in nicht zu ferner Zeit liege!

6. Die üblichen drei Klassen- und Fachprüfungen fanden statt 1) am 25. September, wo alle Klassen (außer Sexta) im Französischen, 2) am 21. December, wo die Tertia in der Religion, im Lateinischen, in der Mathematik, Geographie und im Rechnen, und am 1. April d. J., wo die drei oberen Klassen im Griechischen geprüft wurden. Unfern schon öfter an dieser Stelle ausgesprochenen, bisher nur in geringem Maße in Erfüllung gegangenen Wunsch, daß die Angehörigen unsrer Schüler diesen Prüfungen beizohnen möchten, begleitete nicht nur die Erwartung, daß dieselben die Gelegenheit, eine nähere Einsicht in den Gang und die Erfolge unsres Unterrichts und in den wissenschaftlichen Standpunkt der einzelnen Klassen, wie ihrer Söhne oder

Pflegebefohlenen selbst zu gewinnen, wohl gern benutzen möchten, sondern auch die Ueberzeugung, daß diese Theilnahme nicht ohne eine heilsame Rückwirkung auch auf letztere bleiben könne.

7. Nach vorschriftsmäßiger Abiturientenprüfung verließen drei Schüler mit dem Zeugniß der Reife die Anstalt, und zwar zu Michaelis mit dem Prädikat „genügend bestanden“:

1., Bernhard Walzberg aus Bergkirchen, Sohn des Kaufmanns Walzberg daselbst, 23 Jahre alt, lutherischer Confession, nachdem er das Gymnasium im Ganzen  $9\frac{1}{2}$  Jahr, die Prima  $3\frac{1}{2}$  Jahr besucht hatte. Er studirt Theologie in Marburg.

2., Arnold Schuchardt aus Stadthagen, Sohn des daselbst verstorbenen Oberberginspectors Schuchardt, 20 Jahre alt, lutherischer Confession. Er besuchte das Gymnasium von Secunda an  $3\frac{1}{2}$  Jahr und war  $2\frac{1}{2}$  Jahr Schüler der Prima. Er studirt Medicin in Kiel;

zu Ostern d. J. mit dem Prädikat „gut bestanden“:

Wilhelm Lohmann von hier, Sohn des Steuer-Einnehmers Lohmann hier-selbst,  $18\frac{1}{2}$  Jahr alt, lutherischer Confession. Er gehörte von Quarta auf dem Gymnasio  $6\frac{1}{4}$  Jahr an und war 3 Jahre Schüler der Prima. Er will Philologie, zunächst in Marburg, studiren.

8. Zu anderweitigen Bestimmungen übergehend, verließen im Laufe des Schuljahrs noch folgende Schüler das Gymnasium:

1) der Primaner Herm. Schütze (vor Ostern d. J.) zur Vorbereitung für die militairische Laufbahn.

2) Die Secundaner: Ew. v. Arntschild (Michael.) nach Hannover; G. Bickelmann (Joh.) nach Stadthagen, K. Bespermann (Ostern v. J.) nach Hannover und Al. Meyer (Mich.) nach Blotho, als Kaufmannslehrlinge; die Seminaristen H. Kastenning, W. Hunold (Ostern v. J.) und Ad. Schulz (Mich.)

3) Die Tertianer: G. Pape, Ad. Seggebruch, H. Törnau (Ostern v. J.), ersterer nach Hildesheim, die beiden anderen nach Verden, A. Bertram (Mich.) nach Minden, als Kaufmannslehrlinge, G. Eschmann (Joh.) als Goldarbeiterlehrling, F. Tepperwien zur Vorbereitung für den Subalterndienst bei Fürstl. Regierung.

4) Die Quartaner: Al. Gaase (Ostern v. J.), H. Heinemeyer (Mich.), dieser nach Hannover, jener nach Minden, als Kaufmannslehrlinge; zu Ostern v. J. G. Heinemeyer und Aug. Paul, als Uhrmacherlehrlinge, Ad. Pattberg zu seinen Eltern nach Grefeld, L. Schleicher auf das Gymnasium in Minden, (von wo er im Winter nach seiner Heimat Obernkirchen krank zurückgekehrt, im Anfange dieses Jahres gestorben ist.) W. Schmidt (Joh.) zu seinen Eltern nach Cincinnati zurück, Herm. Krieger (Mich.) auf die Handelsschule in Hildesheim. Ed. Kokenberg von hier raffte

leider der Tod nach kurzer, durch Unvorsichtigkeit beim Baden herbeigeführter Unterleibskrankheit am 14. Mai im 10. Lebensjahre hinweg.

5) Die Quintaner: G. Struckmeier, F. Struve, K. Schulze, K. Gries, K. Prasuhn, W. Krawehl (Ostern v. J.) in die Lehre, letzterer nach Peine, E. Rohde (Joh.) desgl. nach Hamburg.

6) Der Sextaner W. Breier (Ostern v. J.) nach seiner Heimat Geesßen bei Gilsen.

9. Im ersten Semester des Schuljahres zählte die Anstalt 198 Schüler, 10 mehr als im Jahre vorher, im zweiten 188, 6 mehr als im Jahre vorher. Von diesen Zahlen kamen

	auf I.	auf II.	auf III.	auf IV.	auf V.	auf VI.
im Anfang des 1. Semesters	8.	27.	40.	48.	41.	34.
" " " 2. "	6.	24.	34.	46.	44.	34.

Unter ihnen besuchen gegenwärtig das Gymnasium 51 Schüler, deren Eltern oder Angehörige ihren Wohnsitz nicht in Bückeburg haben; 23 sind Freischüler.

10. Aus der 1862 gestifteten, im Programm von 1863 S. 49 erwähnten Unterstützungskasse für arme, fleißige und begabte Schüler erhielten in diesem Schuljahre vier Unterstützungen zu Anschaffungen von Büchern.

### III. Lehrapparat und Sammlungen.

1. Dankbar erwähnen wir zunächst für die Bibliothek des Gymnasii eingegangene Geschenke: des Herrn Justiz-R. von Campe (55 Schriften größtentheils aus der französischen Literatur des 18. Jahrhunderts in 86 Bänden,) der Frau Dr. Lageman, (31 Werke zur französischen und englischen Literatur in 146 Bänden nebst einem Convolut von 63 älteren, meist Homannschen Landkarten,) des Bürgerschullehrers Herrn Neuhauß, (Bretschneider, Lex. gr. lat. in N. T.,) des Hoflieferanten Koch in Detmold, (Althaus, Vorlesungen über die Reformationsgeschichte,) des Buchbinders Schramme, (La sainte Bible par Martin. Fol.,) des Quartaners G. Neuhauß (Strack, Wegweiser durch die Gegend um Gilsen,) des Quintaners Ph. Höcker, (Traité de Physique expérimentale par Ganot,) der Berliner Buchhandlungen von Herbig, (Plöb, Schulgrammatik der französischen Sprache,) von Reimer, (Kiepert, Atlas antiquus,) von Weidmann, (Haacke, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische für Tertia,) der Teubner'schen in Leipzig, (Herbst u. Baumeister, Quellenbuch zur alten Geschichte,) der Lindauer'schen in München, (Englmann, mittelhochdeutsches Lesebuch.) Angekauft wurden theils neu, theils auf Auctionen u. d.: Geblers physikalisches Wörterbuch in 24

Vänden, Luthers und Melanchthons Werke, Peter Schmidts Naturzeichnen, Hummels Lehre von der freien Perspective, Voigtels Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten, herausgegeb. v. Cohn, 1—3. Lieferung, 30 Werke zur spanischen Literatur, einschl. Lehr- und Wörterbücher; die Fortsetzungen von Daniels Handbuch der Geographie, Forschungen zur deutschen Geschichte von der bairischen Akad. d. Wissenschaften u. s. w. An Journalen wurden gehalten: Neue Lehrbücher für Philologie u. Pädagogik, Herrigs Archiv für d. Stud. d. neueren Spr., Langbeins pädagogisches Archiv, Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Hollenberg u. A. Der Katalog der Bibliothek weist im Ganzen 195 Nummern neuer Anschaffungen auf. — Auch die Schüler-Lesebibliothek wurde durch dankenswerthe Beiträge bedacht von dem Tertianer K. Apfing und den Quartanern G. Sander, D. v. Krentschild, E. Kokenberg, H. v. Campe, G. u. A. Hansing, R. Eschmann, A. Förning, K. Mittendorf, H. v. Möller, D. Barkhausen, F. u. E. Gerbracht, K. Brosenius, A. Kather, A. Schulze.

2. Der im vorjährigen Programm als neu begründet erwähnte Borrath geeigneter Musikalien für den Gesangunterricht erhielt ebenfalls einen erfreulichen Zuwachs, indem theils der hiesige Singverein J. S. Bachs Motette „Jesu meine Freude“, dessen Actus tragicus: Gottes Zeit, und Weihnachtsoratorium, Em. Astorgas Stabat mater, F. Mendelssohns Motetten „Herr, nun lässest du“ und „Aus tiefer Noth“, dessen Lieder für Chor, 2. Heft, M. Hauptmanns Salve regina und 6 geistliche Lieder, R. Schumanns Romanzen und Balladen für Chor, fast alle in Partitur und Stimmen, theils die Musikalienhandlung von L. Schnork in Aschersleben die von ihr verlegten Werke: Dr. Rücken, Fünf Gesänge für Chor, dessen Lied: Die sanften Tage, für 3 Solostimmen, C. Runkes Motetten, 1. Heft, der Schulsammlung als Geschenke zugehen ließen. Dazu wurden angekauft: J. S. Bachs „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ und das Magnificat von Durante, letzteres mit der Instrumentirung von Rob. Franz.

3. Auch die naturwissenschaftlichen Sammlungen haben sich zu Dank verpflichtender Beiträge zu erfreuen gehabt; namentlich verehrte uns Herr Meierei-Verwalter Rodemann im Laufe des Jahres die beträchtliche und für unsre Schulzwecke werthvolle Reihe von 20 größern und kleinern Vogelarten, der Jagdaufseher Faudt einen Wiedehopf, die Quartaner: Rud. Langerfeldt einen ausgestopften Bussard, D. Gärtner einen Mauersegler, der Quintaner A. Klostermann ein Wiesel, der frühere Quartaner S. Lellmann zwei junge Schildkröten, der Tertianer L. Barkhausen eine schöne und seltene Art Seeigel, Seesterne und einen Pfeisefisch, von letzterer Gattung auch ein Exemplar Herr Particulier Rodemann, Seesterne aus der Nordsee der Sextaner A. Mädler, einen sog. Herzigel (spatangus) der Quintaner D. Thielemann, Herr Schöttelndreier einen monströsen Goldfisch, Herr Oldendorf einen Schwamm von der Brasilianischen Küste. Conchylien steuerten in größerer oder geringerer Zahl bei: die Quartaner H. Heinemeyer, D. Bickelmann, die Quintaner F. v. Campe,

D. Thielemann, Ph. Höcker, die Sertaner G. und W. Schrader, C. Meyer, C. Förning, A. Möhlenpab, W. Brosenius, C. Lach, C. Gärtner, G. Schönian, C. Knodt, P. Saase, A. Madel, Ph. Barkhausen, C. Wilkening, S. Rosenberg. Die Pflanzensammlung bereicherte der Tertianer L. Barkhausen durch eine ansehnliche Zahl von Algen und getrockneten, von ihm in Nordernei gesammelten Pflanzen. Für die Mineralien- und Petrefactensammlung wurde uns eine sehr werthvolle Gabe von 33 Stücken aus den Kohlen- und andren Formationen Böhmens durch Herrn Ober-Inspector C. v. Campe in Nachod zu Theil; weitere Beiträge spendeten Fräulein M. v. Marthille (von Staßfurt und aus dem Lennethal), der Quintaner L. Schöttelndreier (pyrrhosideritische Gesteine und Versteinerungen in bedeutender Anzahl und schön conservirt, aus Peine,) der Quintaner Ph. Höcker, der Sertaner G. König und Herr Bahumeister Kleine von hier.

4. Die Münzsammlung vergrößerte sich um 11 Stücke, unter welchen eine seltener Silbermünze des Kaisers Probus namentliche Erwähnung verdient; sie schenkte außer andren Stücken der Quartaner G. v. Campe, die übrigen der Töchtereschullehrer Herr Möller und die Quartaner Aug. Neuhauf, Aug. Bolte und Alb. Förning.

Der Unterzeichnete spricht für alle diese der Schule gewidmeten Gaben hiermit öffentlich seinen Dank aus.

---

#### IV. Bekanntmachungen und Verordnungen.

Bei den neuen Verhältnissen, in welche das Fürstenthum Schaumburg-Lippe zu andren Staaten des norddeutschen Bundes getreten ist, mögen für Eltern oder Angehörige unsrer Schüler, welchen die hiesigen Landes-Anzeigen nicht immer zur Hand sind, die folgenden höheren Bekanntmachungen und Verordnungen jüngster Zeit, insoweit sie auch die hiesigen Gymnasialschüler angehen, theils im Auszuge, theils vollständig hier zum Abdruck kommen.

1. (Aus dem Publicandum Fürstl. Regierung vom 4. Januar d. J.) Die Anmeldung zur Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst bei der K. Preuß. Departements-Ersatz-Commission in Minden darf frühestens im Laufe desjenigen Monats erfolgen, in welchem das 17. Lebensjahr zurückgelegt wird, und muß spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres stattfinden, in welchem der Militairpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet. Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der Berechtigung zum einjährigen Freiwilligen-Dienst, bei Verlust des Anspruchs darauf, geführt werden. Mit dem Gesuche zugleich sind einzureichen: 1) der Geburtschein; 2) die Bescheinigung der Ortsbehörde, daß der Aspirant Schaumburg-Lippischer

Staatsangehöriger ist; 3) die Erlaubniß des Vaters oder Vormundes zum einjährigen Freiwilligen-Dienst; 4) ein Schulzeugniß, dem ein von dem Rector des Gymnasii ausgestelltes Attest über die moralische Qualification zu diesem Dienst einverleibt oder beigefügt sein muß; 5) ein obrigkeitlich aufzunehmendes, von dem Inhaber mit Namensunterschrift zu vollziehendes Signalement. Wenn der Aspirant nicht mehr Schüler des Gymnasii ist, so muß aus seinem Gesuche ersichtlich sein, welchem Lebensberufe er sich gewidmet habe.

2. (Aus dem Publicandum Fürstl. Regierung vom 31. December 1867.) Die Aspiranten zum einjährigen freiwilligen Militärdienst, welche im Jahre 1872 dienstpflchtig werden, haben den Grad wissenschaftlicher Bildung nachzuweisen, welcher durch einjährigen erfolgreichen Besuch der Tertia des Gymnasii erreicht wird; die für 1873 pflchtig werdenden haben sich über ihre Reise für Secunda, und die für 1874 zur Dienstpflchtig kommenden über den Grad wissenschaftlicher Bildung auszuweisen, welcher in den alten preussischen Provinzen hierfür erfordert wird. (S. 3. C.)

3. (Verfügung Fürstl. Consistoriums vom 18. März 1868.)

A) Die Aufnahme von Schülern in die unterste Klasse des Gymnasiums findet von Ostern d. Js. fortan nur nach vollendetem 9. Lebensjahre statt. Verlangt wird: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntniß der Redetheile, eine leserliche Handschrift, Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

B) Vom Unterrichte in der lateinischen Sprache kann künftig weder bei der Aufnahme in die unterste, noch in irgend einer anderen Klasse Dispensation erteilt werden.

C) Von der griechischen Sprache findet einstweilen noch Dispensation statt für diejenigen Schüler, deren Beruf die Absolvirung des Abiturienten-Examens nicht erfordert; doch ist der Unterricht in dieser Sprache auch denen nützlich, welche späterhin von Secunda aus Ansprüche auf den einjährigen Freiwilligen-Dienst machen wollen, weil diejenigen, welche an allen Unterrichtsgegenständen theilnehmen, nach den bisherigen preussischen Bestimmungen nur  $\frac{1}{2}$  Jahr (später wahrscheinlich 1 Jahr) Secundaner gewesen zu sein brauchen, während die vom Griechischen dispensirten 1 Jahr (später wahrscheinlich 2 Jahre) die Secunda besucht haben müssen.

Der Unterzeichnete bringt noch zur Anzeige, daß die diesjährige Versetzung von Schülern aus den unteren und mittleren Klassen in höhere aus zwingenden, zum Theil mit der vorstehenden Consistorial-Verfügung im Zusammenhange stehenden Gründen eine verhältnißmäßig nur kleine Zahl durch Kenntnisse und gewissenhaften Fleiß dafür vorzüglich qualifizirter Schüler umfassen konnte; doch werden die reiferen unter den zurückbleibenden nicht ganz denselben Cursus ihrer Klasse noch einmal zu durchlaufen haben.

sondern bis zum nächsten Bersehungstermin einem weiter gesteckten Ziele als früher zugeführt, mithin auch entsprechend gefördert werden.

Erfahrungen der jüngstverfloffenen Jahre veranlassen den Unterzeichneten zu der schließlichen und dringenden

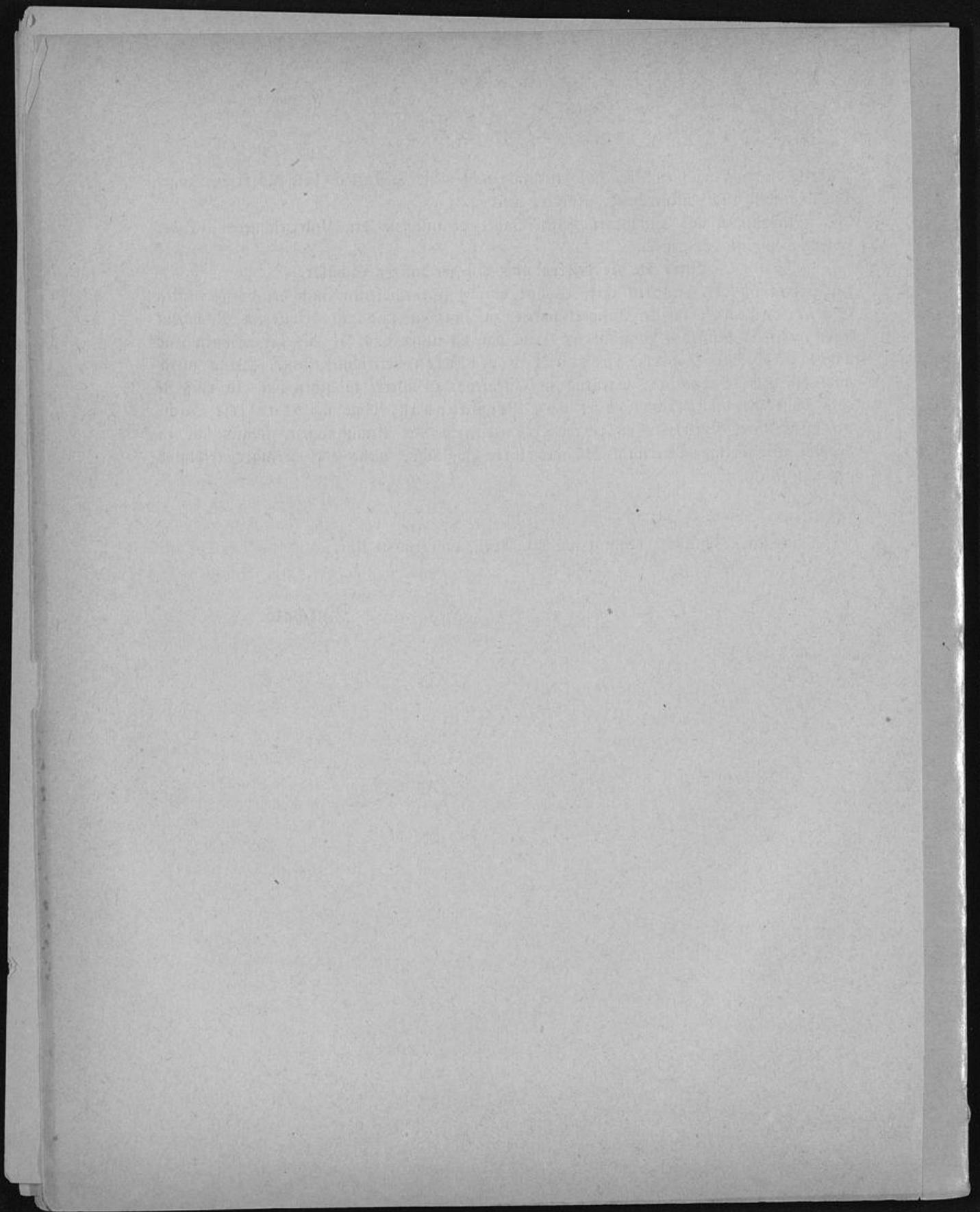
**Bitte an die Eltern und Pfleger unsrer Schüler,**

bei Vorlegung der Censuren ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen auch der vorgedruckten Schulordnung erneute Aufmerksamkeit zu schenken und mit besondrem Nachdruck auch ihrerseits denselben einzuschärfen, was daselbst unter §. 4. III. als der Schuljugend außerhalb der Schule ausdrücklich verboten verzeichnet steht. Wenn gleich auch die Schule erziehend, warnend und strafend, zu Werke zu gehen hat, so muß sie doch ohne die häusliche Zucht und Vermahnung, ohne die häusliche Hochhaltung ihrer festen, gesetzlichen Ordnungen ihre Bemühungen, freilich nur zu großem und beklagenswerthem Schaden ihrer Zöglinge, mehr oder weniger erfolglos gemacht sehen.

---

Das neue Schuljahr beginnt am 20. April, morgens 9 Uhr.

Burchard.



© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

<b>R</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>G</b>	<b>K</b>	<b>C</b>	<b>Y</b>	<b>M</b>
1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18
19								

